

Skandinavische Lösungen

STM-Leser Frank Roch aus Chemnitz hat sich von unserem Aufruf im STM 85, uns Ihre Modelle zu zeigen, inspirieren lassen und uns einen ganzen Strauß an Fotos geschickt, von denen wir hier einen Teil zeigen.

Blau-Grau-Weiß ist die Hausfarbe seiner fiktiven Spedition, die über eine große Varianz an Fahrzeugen verfügt. Gebaut ist die umfangreiche Flotte im Maßstab 1:87. Insbesondere skandinavische Fahrzeuge, Spezialauflieger und Transportlösungen stehen hier im Fokus.

Die Ideen für seine einfallsreichen Modelle findet Frank Roch unter anderem in Fachbüchern und Fachzeitschriften – darunter natürlich auch das Schwertransportmagazin.

So entstehen Lkw mit Ladekranen, aber auch ganz spezielle Kombinationen zum Transport von Bau- und Landwirtschaftsmaschinen – alles Original-Fahrzeugen nachempfunden, wie sie auf den Straßen Skandinaviens unterwegs sind.



Der Mack kann mit Koffer als Servicefahrzeug ...



... und auch als Sattelzugmaschine im hohen Norden auf unbefestigten Wegen eingesetzt werden.



Die Idee zu diesem Fahrzeug kam Frank Roch beim Lesen eines Artikels, in dem es darum ging, dass eine skandinavische Spedition Fahrzeuge im Sommer anders einsetzt als im Winter: im Sommer für den Bau, im Winter als reines Transportfahrzeug. In dem Artikel war ein Abroller-System Basis des Ganzen. Frank Roch nahm aber einen 20-Fuß-Containerrahmen als Basis. Der Antrieb der Mischertrommel auf dem Anhänger ist mit einem Motor angedeutet.



Dieses Fahrzeug wurde als skandinavische 25,25 m-Kombination gebaut. Der Auflieger und der 3-Achs-Anhänger sind komplette Eigenbauten. Das Fahrzeug kann auch einzeln gefahren werden, dürfte aber für deutsche Straßen zu hoch sein.



Diese 3-achsige Volvo-Zugmaschine mit 2-Achs-Auflieger wurden zum Transport verschiedener Ladungen gebaut. Der Auflieger ist ein Herpa-Tieflader, der zum Tiefbettauflieger umgebaut wurde. Der Auflieger ist teleskopierbar und der Schwannenhals abnehmbar. Ähnlich wie beim Original, daher können auch Container mit „Überhöhe“ gefahren werden.



Der Volvo-Zugmaschine mit Flachdach wurde ein verkleideter Werkzeugschrank aufgebaut. Der Auflieger ist, wie beim Original, teleskopierbar. Der Schwannenhals ist abnehmbar und die Radmulden sind zu verschieben. So lassen sich die verschiedensten Landwirtschaftsmaschinen transportieren.



Für diesen 5-Achs-Volvo stand ein Bild aus einem Buch über Ladekrane Pate. Der Kran und die Stützbeine sind beweglich. Das Ganze wurde mit einem 4-Achs-Anhänger vervollständigt – so geht's über die Straßen Skandinaviens.



Diese Volvo-Zugmaschine entstand nach Vorbild-Fotos und ist ein kompletter Eigenbau.



Hier wurde die Zugmaschine als „Road Train“-Zugmaschine ausgeführt, hat aber in diesem Fall einen Tieflader „am Haken“, der die Besonderheit hat, dass die letzte Achse bei Leerfahrten nach oben gekippt wird.



Der Scania-Sattelzug mit großen Radmulden für den Transport von Traktoren. Bei Bedarf können die Radmulden abgedeckt werden.



Der Auflieger ist im Original 17,5 m lang und für schwedische Landstraßen geeignet. Mit seiner Ladung ist er auf dem Weg zur Baustelle. Die Fahrzeugmaße wurden im Internet ermittelt.



Der Kippauflieger entstand nach schwedischem Vorbild. Die letzte Achse kann zwecks Nutzlast-erhöhung ausgezogen werden.



Dieser Allrad-Actros ist gewissermaßen ein „Recycling“-Truck: aus Modellbauresten entstand hier ein Service-Truck.